

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Literatur und Besprechungen

[urn:nbn:de:bsz:31-221441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221441)

Neue Literatur und Besprechungen.

Literatur.

Unter dieser Rubrik und unter „Besprechungen“ können wir nur Arbeiten aufnehmen, die an Herrn *Kallenbach*, Darmstadt, Frankfurter Str 57, eingesandt werden. Die Herren Autoren werden im Interesse des raschen Bekanntwerdens ihrer Publikationen jeweils um baldigste Zusendung gebeten!

- Bose*, A new species of Polyporaceae from Bengal. *Ann. mycol.* 1925, 3 pp.
- Bulletin trim. de la Société Mycologique de France, Tome XLI, 2 fasc. Inhalt: *Bourdot et Galzin*, Hyménomycètes de France (*Porés*); *Chaze*, Essais de culture d'une Saprolegniacée (2 tab.); *Kilian*, Le *Cylindrosporium v. Höhn.*, parasite du *Heracleum sphondylium* (4 tab.); *Gilbert*, Notules sur les Amanites (1 tab.); *Lutz*, Sur la culture des Champignons Hyménomycètes en milieu artificiel; *Melzer*, A propos de la Note sur la *Russula paludosa*; *Foley et Dautrey*, Sur deux cas d'empoisonnement par *Entoloma lividum* Fr.; *Pettinari*, Sur la prétendue toxicité de l'*Amanita citrina* Pers. (*Schaeff.*) et de l'*Amanita mappa* *Batsch.* Tab. 3 = *Pleurotus geogenius*; tab. 6 = *Hygrophorus foetens.*
- Buret, F.*, Le champignon poison ou aliment. Paris 1925. 232 pp., 100 fig.
- Hanna, W. F.*, The problem of sex in *Coprinus lagopus*. *Annals of Botany*, vol. XXXIX, Nr. CLIV, April 1925, p. 431—57.
- Hedwigia*, Bd. LXV, Heft 6. Über Pilze nur im Literaturverzeichnis. Dresden 1925.
- Kauffmann*, *Inocybe*, North Amer. Flora 1924, p. 227—61.
- Kauffmann*, The genus *Lepiota* in the United States, Pap. Michigan Acad. Scienc., Arts & letters 1925, p. 311—44, mit 4 Taf.
- Killermann, Seb.*, Pilze aus Bayern, 2. Teil. Denkschriften der Bayer. Botan. Gesellschaft in Regensburg, 1925, 123 S., 2 Taf. Enthält die Gattungen: *Boletus*, *Lentinus*, *Panus*, *Schizophyllum*, *Trogia*, *Lenzites*, *Marasmius*, *Volvaria*, *Pluteus*, *Entoloma*, *Clitopilus*, *Leptonia*, *Nolanea*, *Eccilia*, *Claudopus*, *Pholiota*, *Flammula*, *Naucoria*, *Galera*, *Tubaria*, *Crepidotus*, *Hebeloma*, *Inocybe*, *Paxillus*; außerdem schließen sich verschiedene Nachträge zum 1. Teile an. — Ladenpreis 8 M.
- Kögl, Fritz u. Postowsky, J. J.*, Untersuchungen über Pilzfarbstoffe. II. Über die Farbstoffe des blutroten Hautkopfes (*Dermocybe sanguinea* *Wulf*). *Justus Liebigs Annalen der Chemie*, Bd. 444, p. 1—7.

- Krause, Ernst H. L.*, Bemerkungen über Rostocker Großpilze. Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg. N. F., Bd. 1, 1925, 39 pp.
- Kuhner*, Le développement du *Lentinus tigrinus*. Compt. rend. Acad. Scienc., Paris 1925, p. 137—39.
- Möller, F. H.*, Satans-Röhrhatten (*Boletus satanas*) Meddel. fra Foreningerne til Svampekundskabens. Köbenhavn 1925, H. 1, p. 77—82.
- Derselbe*, *Inocybe lateraria Ricken* og *Inocybe frumentacea (Bull.) Bres.*, l. c. 1922, H. 1, 6 pp.
- Murrill*, Agaricaceae, North Americ. Flora 1924.
- Overeem u. Weese*, Icones fungorum malayensium. Hefte 9—12. Groß-Folio. s'Gravenhage, Martinus Nijhoff, 1925. Heft 9: *Ciliaria Fleischiana van Overeem*. Heft 10: *Cercospora Cassavae Ellis et Everhart*. Heft 11: *Coelorrhopalon obovatum (Berk.) van Overeem*. Heft 12: *Laetiporus miniatus (Junghuhn) van Overeem*.
- Overholts*, Pholiota, North Americ. Flora 1924, p. 261—76.
- Petch*, Notes on Ceylon Telephoraceae. Ann. R. Bot. Gard. Peradeniya 1925, p. 259—98.
- Derselbe*, Notes on Ceylon Clavariaceae, l. c. p. 329—38.
- Poeverlein, Hermann*, Die Rostpilze Regensburgs. Denkschriften der Bayer. Botan. Gesellsch. in Regensburg, 1925 (Anhang zu *Killermann's Arbeit*, p. 125—150).
- Reinhardt, M. O.*, Mykologische Mitteilungen. I. *Mucor botryoides Lendner* (mit 1 Abbild.). Ber. d. Deutsch. Botan. Ges. 1925, H. 9, p. 463—68.
- Sabalitschka*, Die Pilze. Handbuch der wissenschaftl. u. prakt. Pharmazie, Berlin 1925, p. 434—85, mit Fig. u. Tafeln.
- Steidle, H.*, 2. Beiträge zur Toxikologie der höheren Pilze. Verhandl. d. phys.-mediz. Gesellsch. zu Würzburg, N. F. Bd. L, Heft V, 2 pp.
- Thaxter*, *Fomes fraxineus Fr.* in culture. Pap. Michigan Acad. Sc. 1925, p. 55—66 mit 6 Taf.
- Ulbrich, E.*, Die Beziehungen der Pilze zu den Bäumen des Waldes. Mitt. d. Dendrol. Gesellsch. 1924, p. 304ff.
- Verwoerd*, The ancestors of *Ch. H. Persoon*. Contr. Lab. of Phytopathology and Mycology Univ. Stellenbosch, Union of South Africa 1924.
- Zinsmeister*, Die Pilzbewegung und der naturwiss. Verein. Bericht über d. Tätigkeit d. Ver. in d. Aufklärung über den Wert der Pilze. Ber. Naturw. Ver. Schwaben/Neuburg. Augsburg 1924.

Besprechungen.

- Noack, M., Praktikum der pilzparasitären Pflanzenkrankheiten. Einführung in das Studium der parasitischen Pilze. Mit 18 Textabbildungen. (Verlag P. Parey, Berlin 1926, Preis 9 M.)
- Für ein Studium der pilzparasitären Pflanzenkrankheiten, bzw. der parasitischen Pilze sind selber ausgeführte Untersuchungen derselben

unerlässlich. Das von Noack herausgegebene „Praktikum“ will dazu „beitragen, dem angehenden Phytopathologen einen kleinen, aber festen Bestand der wichtigsten Kenntnisse zu vermitteln, der ihm bei seinen späteren Arbeiten ein rasches Zurechtfinden in allen Gruppen der parasitischen Pilze ermöglicht“. Es ist geeignet, diesen Zweck zu erfüllen. Die Einleitung des 138 Seiten starken Buches enthält technische Bemerkungen über das Mikroskop und die zum Mikroskopieren nötigen Utensilien, sowie methodische Bemerkungen über die Untersuchung. Es folgt eine kurze Übersicht über die Hauptgruppen der parasitischen Pilze. Zur Einführung in das System der Pilze empfiehlt Noack für eine Vorübung als günstige Objekte einige (allerdings nicht parasitäre) Pilze, die auf aufbewahrten Pferdehäuten nacheinander zum Vorschein kommen, sowie Saprolegniaceen, die sich auf in Teichwasser liegenden toten Fliegen entwickeln. In den folgenden 15 Übungen wird die mikroskopische Untersuchung von Vertretern wichtiger Pilzgruppen besprochen: 1. *Albugo candida*, 2. *Phytophthora infestans*, *Plasmopara viticola*, *Peronospora valerianellae*, 3. *Synchytrium endobioticum*, *Plasmodiophora brassicae*, *Pythium de Baryanum*, 4. *Taphrina deformans*, *T. aurea*, 5. *Erysiphe polygoni* u. a., 6. *Nectria cinnabarina*, *Polystigma rubrum*, *Claviceps purpurea*, 7. *Cucurbitaria laburni*, *Mycosphaerella sentina*, *Venturia inaequalis*, *Gnomonia erythrostoma*, 8. *Valsania*, *Diatrype stigma*, *Phyllachora graminis*, 9. *Lophodermium pinastri*, *Rhytisma acerinum*, 10. *Bulgaria polymorpha*, *Pseudopeziza ribis*, *Dasyscypha calycina*, *Sclerotinia fructigena*, *Pencillium glaucum*, *Sclerotinia sclerotiorum*, *Rhizina inflata*, 11. Brandpilze, 12. und 13. Rostpilze, 24. *Exobasidium vaccinii*, Polyporeen, Agariceen, Hausschwamm, 25. *Ascochyta pisi*, *Entomosporium maculatum*, *Botrytis cinerea*. Ob nicht bei den Fungi imperfecti vielleicht noch eine *Ramularia* oder *Cercospora* hätte berücksichtigt werden können? Bei dem vorliegenden Umfang des Buches konnte fast nirgends auf die anatomischen Veränderungen der Wirtspflanze eingegangen werden, die bei vielen pilzparasitären Pflanzenkrankheiten vorkommen. Vielleicht wäre es kein Fehler, wenn die doch gewiß zu erwartende zweite Auflage dieses tüchtigen Büchleins, das allen, die sich einem Studium der parasitischen Pilze zuwenden wollen, durchaus zu empfehlen ist, noch etwas mehr Abbildungen erhalten würde.

Laubert.

Killermann, Pilze aus Bayern. Kritische Studien zu M. Britzelmayr; Standortsangaben und kurze Bestimmungstabellen. II. Teil: *Boleteae*, *Tenaces*, *Rhodosporae*, *Ochrosporae*. 1. und 2. Abtlg. Nachträge. Mit 2 Tafeln. 123 S. Regensburg 1925 (Denkschriften der Bayr. Botan. Gesellschaft). 8 M.

Der Autor hat das Glück, durch die reiche Bibliothek der Bayr. Botanischen Gesellschaft in Regensburg auch die kostbarsten Werke

zu Rate ziehen zu können; dann war es ihm vergönnt, den besten lebenden Pilzforscher, Abate Bresadola, als Lehrmeister gefunden zu haben; außerdem hat er sich auf die Großpilze als Spezialist eingearbeitet, ist sehr kritisch und vorsichtig, dabei sehr fleißig und vom Glück entsprechend begünstigt. Da ist es denn kein Wunder, wenn eine gediegene grundlegende Arbeit zustande kommt. Nachdem ihm auch Bresadolas Exemplar des Britzelmayrschen Pilzwerkes zur Verfügung stand, mit den eigenhändigen Eintragungen Bresadolas, läßt sich gegen die Deutung der Britzelmayrschen Arten wohl im allgemeinen kaum mehr ein berechtigter Einwand erheben. Ersichtlich läßt er diesem verdienstvollen bayerischen Forscher auch eine, ich möchte sagen „verständnisvollere“ Behandlung zukommen als im Teil I, wo der Verfasser anscheinend mit einem gewissen Mißtrauen den Britzelmayrschen Angaben gegenüber gestanden zu haben schien.

Die Zeichnungen auf Tab. VII und VIII sind zwar recht einfach gehalten, doch klar und deutlich genug, um ihren Zweck zu erfüllen.

Bei der Beschreibung einer neuen *Inocybe* (*minima* Kill.) wäre es wohl wünschenswert gewesen, wenn bezüglich der Cystiden bemerkt worden wäre, ob sie sich nur an der Lamellenschneide finden oder ob sie auch auf der Fläche vorkommen. Ricken hat bekanntlich auf Grund dieser Verhältnisse eine Einteilung der *Inocybe*arten getroffen. Daß durchwegs die Maße der Basidien in den Neubeschreibungen weggelassen worden sind, ist zwar immerhin ein Mangel, andererseits kann ich auf Grund meiner eigenen Erfahrungen zugeben, daß zu Unterscheidungszwecken diese schwankenden Maße der Basidien recht wenig praktischen Wert besitzen.

Hebeloma „ichnostylum“ Cke. S. 99 hat *ischnostylum* zu heißen.

Äußerst lobenswert ist neben der guten kritischen Durcharbeitung der Pilze insbesondere die erschöpfende Benützung der Literatur, sowohl der alten, kostbaren Tafelwerke als auch der neuen Arbeiten. Jedenfalls ist mit der Arbeit Killermanns abermals ein gewichtiger Fortschritt in der Erforschung der höheren Pilze Bayerns gemacht worden und werden für alle künftigen Studien auf diesem Gebiet die Killermannschen Arbeiten ein unentbehrliches Hilfsmittel bilden.

Hoffentlich fährt der Verfasser mit seinen wertvollen Arbeiten in der gleichen Weise weiter, so daß sich schließlich unsere bayerische Heimat einer so gründlichen Durchforschung erfreut, wie keines seiner Nachbarländer. Für künftige Arbeiten und die Zusammenstellung von Standortsverzeichnissen kleinerer Gebiete sei noch ganz besonders die Verwendung der sehr zuverlässigen Bestimmungstabellen empfohlen; sie werden namentlich dem fortgeschritteneren Pilzkenner in vielen Fällen wertvolle Dienste tun. Register der Speziesnamen wäre erwünscht.

A. Ade.

Dieser Nummer liegt das Inhaltsverzeichnis zu Band 1 bei.